



Šifra kandidata:

Državni izpitni center



SPOMLADANSKI ROK

Osnovna raven
NEMŠČINA
Izpitna pola 1

A: Bralno razumevanje
B: Poznavanje in raba jezika

Sobota, 29. maj 2004 / 80 minut (40 + 40)

*Dovoljeno dodatno gradivo in pripomočki: kandidat prinese s seboj nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi štiri ocenjevalne obrazce (dva 1A in dva 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila. Ne izpuščajte ničesar!

Ne obračajte strani in ne začenjajte reševati nalog, dokler Vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Naloge, pisane z navadnim svinčnikom, se točkujejo z nič (0) točkami.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalne obrazce).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 80 minut: 40 minut za del A in 40 minut za del B. Nadzorni učitelj Vas bo opozoril, kdaj lahko začnete reševati del B. Vračanje k delu A ni priporočljivo. Izpitna pola vsebuje tri naloge v delu A in sedem vrst nalog v delu B. Številka v oklepaju pomeni točkovno vrednost vprašanja.

Odgovore z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo, vendar ne samo z velikimi tiskanimi črkami. Če se zmotite, odgovor prečrtajte in napišite na novo. Nečitljive rešitve in nejasni popravki se točkujejo z nič (0) točkami.

Zaupajte vase in v svoje sposobnosti.

Želimo Vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.

A: BRALNO RAZUMEVANJE (Čas reševanja: 40 minut)

Die berühmte Schauspielerin FRANKA POTENTE hat für eine Zeitschrift ein Interview gegeben.

**Aufgabe 1**

Lesen Sie die folgenden Interviewteile und schreiben Sie zu jeder Frage den Buchstaben der entsprechenden Antwort.

1. Nicht viele deutsche Schauspielerinnen haben es bisher in Hollywood geschafft. Du bist also eine von wenigen Auserwählten. Macht dich das nervös? _____ (1)
2. War es leicht, die Rolle in »Bourne-Identität« zu bekommen? _____ (1)
3. Wer war denn deine Konkurrenz? _____ (1)
4. Was hat dich an der Rolle der Marie interessiert? _____ (1)
5. Wo ist dein Wohnsitz? _____ (1)
6. Was bedeutet Zuhause für dich? _____ (1)
7. Vermisst du dein Zuhause, wenn du unterwegs bist? _____ (1)
8. Wie waren die Dreharbeiten mit Matt Damon? Hat er den großen Star raushängen lassen? _____ (1)

- A** In Berlin. Und überall dort, wo ich meinen Koffer abstelle. Aber ich liebe Berlin, und es wird immer mein Zuhause sein, egal, wo ich gerade bin.
- B** Das nicht gerade. Um diese Rolle musste ich kämpfen, denn die Konkurrenz war groß. Aber am Ende haben sie sich für mich entschieden.
- C** Dass sie nicht perfekt ist. Sie hat viel Pech gehabt und sitzt praktisch auf der Straße. Und dann kommt Jason Bourne daher und bietet ihr 20.000 Dollar, wenn sie ihn mit ihrem Auto nach Paris fährt. Sie zögert erst, aber dann willigt sie ein. Das Abenteuer lockt.
- D** Meine Insel. Mein Zufluchtsort, wo ich meine Batterien auflade. Ich bin Sammler, ich habe jede Menge Bücher, DVDs und CDs in meiner Wohnung. Und ich liebe den Geruch meines Sofas.
- E** Ob ich in Deutschland drehe oder in Hollywood, ist doch egal, denn letztlich ist es immer in Movieland. Vor »Lola rennt« war ich international unbekannt, und es hat mir nichts ausgemacht. Für mich ist die Qualität des Drehbuches entscheidend und nicht, wo es herkommt.
- F** Ja, aber ich habe gelernt, damit umzugehen. Ich kann es mir mittlerweile überall gemütlich machen. Das erste, was ich tue, wenn ich in ein Hotelzimmer komme: Ich nehme die scheußlichen Bilder von der Wand und hänge meine eigenen Poster auf. Ein paar Räucherstäbchen und Kerzen, und ich fühle mich fast wie daheim.
- G** Das hatte ich befürchtet. Ich kannte ihn nur aus seinen Filmen und von Fotos, die ich in Zeitschriften gesehen hatte. Aber er war total cool. Wir haben uns mit dem Kennenlernen Zeit gelassen, genau wie Marie und Jason im Film. Später, als wir in Prag drehten, sind wir dann auch privat miteinander ausgegangen und haben ein paar Bars und Diskos unsicher gemacht.
- H** Viele junge Schauspielerinnen aus Amerika und Frankreich hatten sich um die Rolle beworben. Ich weiß nicht, wer sie waren. Ich habe nicht gefragt.

(Nach Topic, September 2002)

Lesen Sie bitte den folgenden Text.

Vom Papyrus zur schwarzen Kunst

Zur Entstehungsgeschichte des Buches



Bedrucktes Papier – heute eine Selbstverständlichkeit. Fast zu viel des Guten, denkt man sich beim Anblick der überquellenden Briefkästen. Nun versuchen wir uns einmal vorzustellen, wie das vor 5000 Jahren ablief, wollte man die letzten News oder allerlei Wissenswertes erfahren oder der Nachwelt etwas hinterlassen. Wie sahen die Vorfahren unserer Bücher, Zeitungen und Zeitschriften aus? Aus welchen Materialien bestanden die Beschreibstoffe zuvor und wie wurde eine Mitteilung aufgezeichnet? Wir blenden zurück.

In **Mäsopotamien** zählt ein Ziegenhirte die Tiere seiner Herde. Um die Zahl besser behalten zu können, schreibt er sie auf ein feuchtes Tontäfelchen. So begann vor 5000 Jahren die lange und bemerkenswerte Geschichte des Buches. Die Erzählungen und Legenden der alten Völker, ihr Wissen und die Neuigkeiten über die letzten Kriegszüge wurden ab dieser Zeit nicht mehr nur mündlich weitergegeben, sondern aufgeschrieben. In Mäsopotamien verwendete man dazu die Vorder- und Rückseite feuchter Tontäfelchen. Die dazu verwendeten Schriftzeichen nennt man Keilschrift. Die fertig beschriebenen Tafeln wurden an der Sonne getrocknet. Handelte es sich um sehr wichtige Texte, brannte man sie jedoch im Ofen, um sie unzerstörbar zu machen; aufbewahrt wurden sie in den Tempeln.

Die **Ägypter** bevorzugten Papyrus als Beschreibstoff, auch **Griechen** und **Römer** verwendeten Papyrusrollen. Die größte Bibliothek der Antike gab es übrigens in der ägyptischen Stadt Alexandrien. Ihr Bestand umfasste über 500.000 Papyrusrollen!

Später schrieb man in Rom mit einem Griffel auf kleine Holztäfelchen, die mit einer dunklen Schicht aus Wachs überzogen waren. Die Täfelchen wurden am Rücken zusammengeschnürt, die alten Römer nannten das einen Kodex. Der Vorläufer des Buches war damals geboren; die umfangreiche Papyrusrolle hatte ausgedient, weil sie nicht so zweckmäßig in der Handhabung war.

Durch das trockene Klima Nordafrikas konnten sich die jahrtausendealten ägyptischen Papyrusrollen bis heute erhalten.

Fast 4000 Jahre alt sind aus **China** die ältesten schriftlichen Aufzeichnungen. Als Beschreibstoff

verwendeten die Chinesen zunächst längliche Streifen aus Holz oder Bambus, die von oben nach unten beschrieben wurden. Um das 4. Jh.v.Ch. wurden von den Chinesen meterlange Seidenbänder mit Pinsel und Tusche beschrieben. Um ein einfaches Lesen zu ermöglichen, wurden die Stoffbahnen auf Stäbe aufgerollt. Als das Papier bereits erfunden war, galt seine Verwendung in China jedoch als Zeichen der Armut.

263 v. Ch. ließ Eumenes von Pergamon (eine antike griechische Stadt) einen neuen Beschreibstoff aus Tierhaut herstellen: das Pergament. Da es seit jeher als teuer galt, wurde es mit dem Aufkommen des Papiers nur mehr als Bucheinband verarbeitet.

Cai Lun, ein chinesischer Hofbeamter (62-121 n.Ch.) gilt als Erfinder des Papiers. Mit 15 Jahren kam er an den kaiserlichen Hof. Dort erhielt er den Auftrag, einen Beschreibstoff zu erfinden, der geeigneter als Bambus und billiger als Seide sei. Nach der Legende präsentierte er im Jahre 105 das erste Papier. Zuerst wurde es aus einem Brei von Hanf oder Bambus hergestellt, die Araber verwendeten später alte Kleider als Rohmaterial. Seit 1850 nimmt man Holz für die Papierherstellung.

Im Mittelalter schrieben Mönche die Bibel und die Bücher der antiken Autoren ab, um sie zu vervielfältigen. Mit kunstvollen Handschriften wurden so unzählige Bücher in den Schreibstuben der Klöster kopiert und mit Bildern verziert. Diese sogenannten illuminierten Bücher sind bis heute kostbare Schätze in alten Bibliotheken.

Wie stellt man mehrere Exemplare von ein und demselben Buch her, ohne es immer wieder mit der Hand abschreiben zu müssen? Johannes Gutenberg ist der Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern. Über sein Leben ist wenig bekannt. Um 1445 stellte Gutenberg bewegliche Buchstaben aus Metall her, sogenannte Bleilettern, und erregte mit seiner Erfindung großes Aufsehen. Bei dieser Methode standen die Buchstaben Kopf und wurden seitenverkehrt zu Zeilen gesetzt. Pro Stunde schaffte man bis zu 1600 Zeichen. Gutenbergs Methode wurde fünf Jahrhunderte lang angewendet.

(Nach JÖ, April 2000)

Aufgabe 2

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen. Die richtigen Antworten finden Sie nur im Text.

9. Wann begann die lange Geschichte des Buches? (1)

10. Worauf wurden die mäsopotamischen Erzählungen und Legenden geschrieben? (1)

11. Wie wurden besonders wichtige Texte unzerstörbar gemacht? (1)

12. Wie ist es möglich, dass sich die ägyptischen Papyrusrollen bis heute erhalten haben? (1)

13. Woher stammt der Vorläufer der heutigen Buchform? (1)

14. Warum wurde nach Erfindung des Papiers das Pergament nicht mehr als Beschreibstoff verwendet? (1)

15. Wie wurden im Mittelalter die Bücher vervielfältigt? (1)

16. Warum war nach 1445 die Herstellung mehrerer Exemplare von ein und demselben Buch wesentlich einfacher? (1)

Aufgabe 3

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden sie nur im Text.

17. Die Schriftzeichen, mit denen man in Mäsopotamien das Wissen festhielt, werden (1)
_____ genannt.
18. Durch spezielle Verfahren wurden die beschriebenen Tontafeln haltbar gemacht und in (1)
Tempeln _____.
19. Die nicht sehr praktische _____ der umfangreichen Papyrusrolle führte (1)
dazu, dass die Römer begannen, mit einem Griffel auf kleine Holztäfelchen zu schreiben.
20. Die Chinesen verwendeten als Beschreibstoff etwa drei Zentimeter breite längliche Streifen (1)
aus Holz oder Bambus. Sie wurden _____ beschrieben und mit
Leder oder Seidenbändern verbunden.
21. Obwohl das Papier für die Entstehungsgeschichte des Buches äußerst wichtig war, (1)
galt es in China zunächst als _____.
22. Im Laufe der Jahre wurde es aus verschiedenen Rohmaterialien hergestellt, seit 1850 jedoch (1)
beruht die Papierherstellung auf _____.
23. Zahlreiche Exemplare der Bücher, die man im Mittelalter mit kunstvollen Handschriften (1)
und Bildern verzierte, blieben bis heute erhalten und sind wahre _____
in alten Bibliotheken.
24. Die Methode des Buchdrucks, die von _____ im 15. Jahrhundert (1)
erfunden wurde, erregte großes Aufsehen und wurde fünf Jahrhunderte lang angewendet.

PRAZNA STRAN

Obrnite list.

B: POZNAVANJE IN RABA JEZIKA (Čas reševanja: 40 minut)

Markieren Sie den Buchstaben mit der richtigen Antwort.

1. Auf einer einsamen Insel kann man _____ kaufen, weil es da keine Geschäfte gibt. (1)
 - a) nichts
 - b) nicht
 - c) etwas
 - d) nie

2. Er hat die Frage nicht _____. (1)
 - a) geantwortet
 - b) antworten können
 - c) können
 - d) beantworten können

3. _____ Film gefällt dir am besten? (1)

– Titanic.

 - a) Was für ein
 - b) Welcher
 - c) Was für
 - d) Welches

4. Müssen deine Freunde etwas zum Essen mitbringen, _____ sie zur Party kommen? (1)
 - a) als
 - b) wenn
 - c) ob
 - d) wie

5. _____ lange zu überlegen, begann er die Geschichte zu erzählen. (1)
 - a) Statt dass er
 - b) Ohne dass
 - c) Ohne
 - d) Statt dass

6. Kennst du die Mädchen, _____ wir morgen Volleyball spielen? (1)
 - a) mit denen
 - b) mit der
 - c) mit dem
 - d) damit

7. Warum wurde nach dem Vortrag keine Frage _____? (1)
a) gefragt
b) geantwortet
c) gestellt
d) bestellt
8. Seine Freundin liegt mit _____ Fieber im Bett. (1)
a) hohem
b) hoch
c) hohes
d) hohen
9. Das Formular muss noch _____ werden. (1)
a) gefüllt
b) gefühlt
c) erfüllt
d) ausgefüllt
10. Ist dieser Tisch noch frei? (1)
– Nein, leider sind alle Tische _____ besetzt.
a) doch
b) erst
c) nicht
d) schon

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

11. Wohnt noch jemand im alten Haus _____ Stadtrand? (1)
12. Ich bin überzeugt, _____ der Präsident ein guter Politiker sein muss. (1)
13. Der Lehrer soll sich nicht _____ die Fehler der Schüler aufregen. (1)
14. Warum willst du nie zuhören? Bitte, _____! (1)
15. Wie heißt der Junge, _____ Vater im Ausland arbeitet? (1)
16. Ich konnte dich nicht anrufen, weil ich deine Telefonnummer vergessen habe. (1)
_____ ich sie doch nicht vergessen!
17. Im Winter ist es bei uns immer kalt, aber früher war es noch _____. (1)

18. Seit einer Stunde sucht sie schon die Adresse ihres Kollege_____. (1)
19. In unserem Schulorchester spielen ein paar nett_____ Jungen. (1)
20. Hast du keine Angst, abends durch einen Park _____ gehen? (1)
21. Vorgestern _____ ich meine Freunde in einem Café, obwohl wir nicht verabredet waren. (1)
22. Wo ist Klaus? (1)
– Er ist _____ einer Erkältung zu Hause geblieben.
23. Bei uns müssen noch viele Autobahnen gebaut ______. (1)
24. _____ mehr man trainiert, _____ besser spielt man Tennis. (1)
25. Hast du _____ die Ausstellung von Klimt in Wien angesehen? (1)
26. Gibt es in deinem Dorf noch einen Bauernhof? (1)
– Ja, wir haben sogar viele _____.
27. Warum willst du nicht sagen, _____ du nachgedacht hast? (1)
28. Kleine Kinder spielen sehr gerne mit _____ Eltern. (1)
29. Der Weg ist weit, _____ wenn wir uns beeilen, schaffen wir ihn in einer Stunde. (1)
30. Wer hat den Mantel in den Schrank _____ (hängen)? (1)

Bilden Sie ein vom unterstrichenen Verb abgeleitetes Nomen (Substantiv).

31. In diesem Gasthof gibt es immer viele Gäste, denn er liegt sehr günstig. In diesem (1)
Gasthof gibt es immer viele Gäste, denn er hat eine günstige _____.

Bilden Sie ein vom unterstrichenen Nomen (Substantiv) abgeleitetes Adjektiv.

32. Man kann keine Wolken sehen. Der Himmel ist ganz blau und _____. (1)

Bilden Sie ein Kompositum.

33. Die Musikanten, die auf der Straße Musik machen, nennt man _____ . (1)

Formen Sie die unterstrichenen Satzteile um.

34. Im Schlaf sprechen einige Menschen sehr laut. Einige Menschen sprechen sehr laut,
_____ . (2)

35. Die Pflanzen sind zu schützen! Die Pflanzen _____ . (2)

36. Was hältst du von modisch gekleideten jungen Menschen? (2)
– Mir gefallen junge Menschen, _____ .

37. Dieses Gerät ist noch brauchbar. Dieses Gerät _____ . (2)

38. Zum Einschlafen kann man eine Schlaftablette nehmen. Man kann eine
Schlaftablette nehmen, _____ . (2)

Drücken Sie das Unterstrichene anders aus.

39. Er hat schon Feierabend. Er _____ . (2)

40. Die Ferien stehen vor der Tür. Die Ferien _____ . (2)

PRAZNA STRAN